

- Wibel in Leipzig.**
 608. **Militair-Encyclopädie**, allgemeine. Hrsg. u. bearb. v. e. Verein deutscher Offiziere u. A. 2. Aufl. 25. Bfg. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰
O. Wigand in Leipzig.
 609. **Sue, G.**, ausgewählte Romane. 3. Bfg. gr. 16. Geh. * 1/6 ₰
 Inhalt: Der ewige Jude. Uebersetzt v. A. Diezmann. 3. Bfg.
Zeh'sche Buchh. in Nürnberg.
 610. † **Scholl, G.**, Es werde Licht! Freireligiöse Vorträge, Betrachtgn. u. Abhandlgn. z. Förderg. der Religion der Humanität. 1. Bfg. gr. 8. In Comm. Geh. pro 12 Bfgn. 18 Nkr

- Bernin in Darmstadt.**
 611. **Kirchenzeitung**, allgemeine, zugleich e. Archiv f. die neueste Geschichte u. Statistik der christlichen Kirche. Begründet v. E. Zimmermann, fortgesetzt v. K. Zimmermann. 49. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 4 ₰; m. theolog. Literaturblatt, 47. Jahrg., pro cplt. * 7 2/3 ₰; das Literaturbl. apart pro cplt. * 3 2/3 ₰
 612. **Militär-Zeitung**, allgemeine. 45. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 8 ₰; Belinp. * 12 ₰
 613. **Schul-Zeitung**, allgemeine. Hrsg. v. Stoy u. Drescher. 47. Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 2 1/2 ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1557.] P. P. Cöln, 1. Januar 1870.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein seit dem Jahre 1847 unter der Firma:

Wilh. Greven's Buchhandlung in Cöln

bestehendes Sortiments-Geschäft mit dem Heutigen an Herrn Herm. Strehlke aus Danzig verkauft habe, welcher die Handlung unter der alten Firma mit Beifügung seines Namens fortführen wird.

Sämmtliche Saldi aus Rechnung 1869 (ältere Passiva sind nicht vorhanden) werden unter meiner Garantie zur nächsten Ostermesse durch Herrn Strehlke beglichen; dagegen gehen voraussichtlich Ihrer Genehmigung die zur Ostermesse 1870 gestellten Disponenden, wie alle Sendungen vom heutigen Tage ab an die neue Firma über.

Es freut mich, meine Buchhandlung in die Hände eines seit langen Jahren im Buchhandel thätigen, durchaus tüchtigen Geschäftsmannes übergehen zu sehen, welcher, unterstützt mit den nöthigen Geldmitteln, es sich zur Aufgabe machen wird, den Ruf der Firma zu wahren, wie auch den gegenseitigen Verkehr zu einem in jeder Beziehung lohnenden zu gestalten.

Meinem langjährigen Commissionär, Herrn Otto Klemm in Leipzig, welcher meine Interessen in jeder Weise stets zu meiner vollkommensten Zufriedenheit vertreten, will ich nicht unterlassen, hier auch öffentlich meinen besten Dank auszusprechen.

Indem ich für das mir allseitig geschenkte Vertrauen danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen und zeichne

Hochachtungsvoll
Wilh. Greven.

Cöln, 1. Januar 1870.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Wilh. Greven ersehen Sie, dass ich dessen seit 1847 am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung käuflich erworben habe und unter der Firma

Wilh. Greven's Buchhandlung Hermann Strehlke

für eigene Rechnung fortführen werde.

Langjährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren Saunier in Stettin und Danzig, Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Opitz & Co. in Güstrow, Georg H. Wigand in Cassel und Ad. Marcus in Bonn, wie auch vielseitige praktische, ganz besonders den Anforderungen der Jetztzeit entsprechende Erfahrungen, lassen mich, vollkommen ausgerüstet mit den nöthigen Geldmitteln, mit Bestimmtheit erwarten, dass meine Thätigkeit eine für beide Theile nutzbringende sein werde.

Gleichzeitig mit dem Sortimentsgeschäft übernehme ich von Hrn. Greven folgende 6 Verlagsartikel:

- Benguerel, english poems.
- Benguerel, Poésies françaises.
- Benguerel, Attila.
- Weinkauff, Homerisches Handbuch.
- Koch, Tabelle der griechischen Verba.
- Classen, Calculator.

Die Ordnung der Rechnung 1869 wird von mir zur bevorstehenden Ostermesse pünktlichst besorgt werden, wogegen ich bitte, etwa Hrn. Greven zustehende Saldi an mich gütigst zahlen zu wollen.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Hermann Fries in Leipzig veranlassen mich, demselben meine Vertretung für Leipzig zu übertragen.

Hochachtungsvoll
 ergebenst
Hermann Strehlke.

Referenzen:

Das Banquierhaus des Herrn Louis Pfeiffer in Cassel.
 Herr Hermann Fries in Leipzig.

[1558.] Stuttgart, 1. Januar 1870.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich, zur Vereinfachung der Geschäftsführung und zur Vermeidung vielfach vorkommender Verwechslungen, von heute an meine beiden Geschäfte

„Geographisch-artist. Institut“
 und
 „Wilh. Nitzschke Verlag“

in einer Firma vereinigen werde.

Demzufolge erlischt die Firma: Geographisch-artist. Institut (W. Nitzschke) mit dem Heutigen und wird der Verlag derselben, mit dem meinigen vereinigt, unter der Firma

„Wilh. Nitzschke Verlag“
 fortgeführt.

Indem ich Sie bitte, von dieser Aenderung in Ihren Büchern und bei Ihren Verschreibungen gef. Notiz zu nehmen, behalte ich mir vor, Ihnen nach der Oster-Messe d. J. Specification der Disponenda zu senden, welche von Conto Geographisch-artist. Institut auf W. Nitzschke zu übertragen sind; Saldo-Ueberträge betr. Geographisch-artist. Institut kann ich in diesem Jahre durchaus nicht gestatten.

Ich benutze diese Gelegenheit, Ihnen meinen gesammten Verlag zu fernerer Verwendung bestens zu empfehlen und zeichne

Hochachtungsvoll
Wilh. Nitzschke Verlag.

Sondershausen, den 15. Januar 1870.

[1559.] P. P.

Unter Bezugnahme auf das Circular des Herrn Carl Bolhoevener in Lübeck vom 1. d. Mts. beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich von heute ab wieder wie früher

Fr. Aug. Eupel, Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei

firmire und bitte ich, von dieser Aenderung in Ihren Büchern gefälligst Notiz zu nehmen.

Indem ich Sie ersuche, mir das seit Jahren geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst
Adolph Eupel.

Adolph Eupel hört auf zu zeichnen:

Adolph Eupel.

Adolph Eupel zeichnet:

Fr. Aug. Eupel,

Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.

[1560.] Zur gef. Notiz für die verehrl. Schlesi-schen Handlungen, daß wir vom 1. Januar 1870 an Breslau als Commissionsplatz aufgegeben haben, und nehmen wir Gelegenheit, gleichzeitig den Herren Frewendt & Granier in Breslau für die Sorgfalt, mit welcher sie jeder Zeit unsre Interessen wahrnahmen, unsern Dank auszusprechen.

Reiße. **J. Grabeur'sche** Buchhandlg.
 Adolf Kiepert.

Verkaufsanträge.

[1561.] Ein junges Sortimentgeschäft, noch bedeutender Ausdehnung fähig, in einer der lebhaftesten Städte Mitteldeutschlands, ist nebst Leibbibliothek etc. sofort zu verkaufen. Jungen Leuten mit bescheidenen Mitteln bietet sich hier eine günstige Gelegenheit zur Begründung des eignen Herdes. — Nähere Auskunft durch die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.